

sentaris geht an den Start - Der Demographische Wandel als Chance

Mit Beginn dieses Jahres hat sentaris, die Berateragentur, ihren operativen Betrieb aufgenommen. Im Hegau startet damit ein innovatives Geschäftsmodell, das den aktuellen Erfordernissen von Wirtschaft und Gesellschaft gleichermaßen Rechnung trägt.

Ruheständler sind in der heutigen Gesellschaft keine „ausgemusterte“ Bevölkerungsgruppe mehr. Sie sind körperlich und geistig vital wie nie zuvor. Diesen Menschen gilt es, Beschäftigungsmodelle anzubieten, die über simple Beschäftigungstherapien hinausgehen. Dabei haben Ruheständler häufig ganz spezielle Anforderungen an das Berufsleben: Sie möchten häufig nur von Zeit zu Zeit beruflich aktiv sein und die Dauer und den Umfang ihrer Tätigkeit selbst bestimmen. Kompetenz und der Wille, sich weiter im produktiven Arbeitsleben zu engagieren, sind bei ihnen vorhanden. Gleiches gilt für berufliche Qualifikationen und langjährig gesammelte Erfahrungen. Was bisher fehlte, ist ein den wirtschaftlichen und persönlichen Bedürfnissen entsprechendes, anerkanntes Umsetzungsmodell.

sentaris bietet mit einem einzigartigen Modell eine Lösung, die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Erfordernissen gerecht wird und Betrieben wie auch Ruheständlern ein attraktives Angebot eröffnet. Dies beinhaltet die Erfassung beruflicher Profile der Ruheständler mit Hilfe eines hochgradig standardisierten Verfahrens sowie deren Vermarktung als sentaris-Berater. Die wesentliche Leistung, die sentaris gegenüber den Unternehmen wie auch den Ruheständlern erbringt, liegt dabei in der gesamten Abwicklung der zeitlich begrenzten Einsätze. Der Ablauf eines solchen Projektes folgt dabei einem üblichen Muster: Das Unternehmen platziert eine Anfrage nach einer Unterstützungsleistung bei sentaris. Hier erfolgt der Abgleich mit den im Berater-Pool erfassten Profilen der sentaris-Berater. In der Folge wird eine erste Auswahl getroffen und noch einmal mit dem anfragenden Unternehmen abgestimmt. Danach wird der Auftrag ausgelöst. Schließlich wird zum vereinbarten Zeitpunkt die gestellte Aufgabe vom ausgewählten sentaris-Berater abgearbeitet und von sentaris mit dem Auftraggeber abgerechnet. Der Berater erhält nach Erbringung der Leistung sein Honorar von sentaris.

Geschäftsführer Oliver Schubotz erklärt die Einzigartigkeit des Modells: „sentaris bietet mit seinen Leistungen einen einmaligen Service, der allen Bedürfnissen gerecht wird. Dazu haben wir ein Team aus erfahrenen Spezialisten zusammengestellt, das laufend ausgebaut wird. Die Rückmeldungen von Ruheständlern als auch von Unternehmensseite sind durchweg positiv“. Laut Schubotz steht der Ausbau des Beraterpools nun im Vordergrund der Aktivitäten, so dass den Unternehmen eine breite Palette an Unterstützungsleistung zur Verfügung stehen wird.

Das Modell von sentaris beruht auf der Erkenntnis, dass der demographische Wandel in Deutschland zu neuen Herausforderungen in Wirtschaft und Gesellschaft führt. Immer mehr wertvolle Fachkräfte wechseln aus dem aktiven Berufsleben in den Ruhestand. Nachwuchs ist in Anzahl und Qualität nicht kurzfristig verfügbar, was arbeitsmarktpolitisch eine Lücke nach sich zieht. Mit den Neu-Ruheständlern verabschiedet sich nicht nur Ausbildung und Arbeitskraft. In einem hohem Maße scheidet zudem Erfahrung und Fachwissen aus dem Arbeitsleben aus, das sich durch reine Aus- und Weiterbildung nicht oder nur unzureichend ersetzen lässt.

Unternehmen müssen heute neue Mittel und Wege finden, um die sich auftuende Lücke zu schließen. Arbeitskräfte zu finden ist die eine Problematik. Erfahrung und Fachwissen zu ergänzen und zu transferieren, ist eine andere Herausforderung, die sich mit den aktuell am Markt befindlichen Modellen nicht bewältigen lässt. Kurzfristiger Bedarf an Fachwissen in konkreten Projekten, Erfahrungsreserven zur Einarbeitung neuer Mitarbeiter, Schaffenskraft von motivierten Menschen, um Spitzen zu überbrücken - all diese Situationen werden sich auf Grund der sich verändernden Altersstruktur in den Betrieben künftig noch verschärfen.

Die Zeit scheint damit reif für sentaris. So befassen sich mittlerweile verschiedene Konzepte der Bundesregierung wie „Alter schafft Neues“ auf Initiative des Familienministeriums oder „Erfahrung ist Zukunft“ mit der Problematik der Überalterung der Gesellschaft, dem demographische Wandel und dessen Folgen für das wirtschaftliche und soziale Leben in Deutschland. Auch in den Medien wird das Thema heiß diskutiert. So forderte DIE ZEIT bereits im März 2008 „Alte an die Arbeit“ (Zeit, 5.3.2008) und stellte im Oktober 2009 fest „Opa darf's nicht lassen“ (ZEIT ONLINE, 22.11.2009). Im November 2008 berichtete die Süddeutsche Zeitung vom „Familienunternehmen 60 plus x“ (Süddeutsche Zeitung, 30.11.2008) und fragte nach Lösungen zum aufziehenden Fachkräftemangel. Auch die Wissenschaft hat sich des Themas angenommen. So stellte im Frühjahr letzten Jahres die „Akademiegruppe Altern in Deutschland“ die erste umfangreiche Studie „Gewonnene Jahre“ vor, die konkrete Empfehlungen zum Umgang mit den Chancen und Herausforderungen des demographischen Wandels beschreibt.

Weitere Informationen

sentaris
Oliver Schubotz
Erzbergerstraße 8b
78224 Singen
Telefon +49 7774 922 20 87
eMail o.schubotz@sentaris.de
Web www.sentaris.de

Über sentaris

sentaris ist eine junge Unternehmung mit Sitz im Hegau, die von Oliver Schubotz gegründet und einem Team von erfahrenen Spezialisten getragen wird. Das Unternehmen bietet als die Berateragentur schnelle und günstige Unterstützungsdienstleistung für kleinere und mittlere Betriebe sowie Privathaushalte an. Die Kompetenzdienstleistung wird dabei ausschließlich von Ruheständlern erbracht. Das Angebot ist einzigartig in Deutschland und wird ausgehend vom Bodenseeraum ins gesamte Bundesgebiet erweitert.